

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Druckkostenzuschuss ABS "BaWü-Kampagne"

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Vorstand

15.05.2017

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das ABS entstand im April 1999, als es die neue rot-grüne Bundesregierung sichtbar an Entschlossenheit mangeln ließ, ihr Wahlversprechen eines bundeseinheitlichen Studiengebührenverbotes in die Tat umzusetzen. Programmatische Plattform des ABS ist der Krefelder Aufruf, der auf grundsätzlicher Ebene für eine umfassende Gebührenfreiheit des Hochschulstudiums eintritt.

Bislang haben sich über 300 Organisationen dem ABS angeschlossen. Die beteiligten Studierendenvertretungen repräsentieren ca. 1,7 der 2,0 Millionen StudentInnen hierzulande. Dem ABS gehören zudem die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), politische Jugend- und Hochschulorganisationen (Juso- und Grüne Hochschulgruppen, dazu diverse linke und radikaldemokratische Hochschulgruppen), der Bund demokratischer WissenschaftlerInnen (BdWi), das Bundesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt, die Evangelische Studierendengemeinde und viele weitere an. Auch zahlreiche WissenschaftlerInnen unterstützen das ABS.

Auch im Rahmen der Kampagne gegen die geplanten Studiengebühren hat uns das ABS immer wieder ausgeholfen und unterstützt. Da wir schon länger Teil des ABS sind, uns aber seit Bestehen der VS nicht an dessen Kosten beteiligt haben ist der beantragte Betrag jetzt ein höherer, was sich auch mit der Aktualität des Themas in Baden-Württemberg begründen lässt

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Druckkostenzuschuss für die Kampagne gegen Studiengebühren in Baden-Württemberg in Höhe von 750 €

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

750 €

Datum der Antragsstellung

26.04.2017